



Presse-Information

Herausgeber:
Hochschulkommunikation
Redaktion: Dr. Gabriele Neumann
Tel. 06421 28-23010
Fax 06421 28-28903
E-Mail: gabriele.neumann@
uni-marburg.de

Marburg, 13. Juli 2022

Innovationsradar der EU nimmt SciFiMed-Projekt auf

Forschungsprojekt zielt auf Entwicklung eines Biosensors zur Diagnose und Therapie gravierender Krankheiten

Die Europäische Kommission hat das SciFiMed-Projekt, ein Horizon 2020 Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Diana Pauly vom Fachbereich Medizin der Philipps-Universität Marburg, analysiert und als exzellentes wissenschaftliches Projekt in den [EU Innovationsradar](#) aufgenommen.

Der Innovationsradar ist eine Initiative der Europäischen Kommission zur Identifizierung von Innovationen und Innovator*innen mit hohem Potenzial in EU-finanzierten Forschungs- und Innovationsprojekten. Das Ziel ist es, allen Interessierten (Bürger*innen, Fachleuten und Geschäftsleuten etc.) die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse der EU-Innovationsförderung zu entdecken und Innovator*innen ausfindig zu machen. Ein besserer Zugang zu diesen Informationen soll die Entwicklung eines dynamischen Ökosystems aus Gründungszentren, Unternehmer*innen, Finanzierungsagenturen und Investor*innen fördern, was dazu beitragen kann, EU-finanzierte Innovationen schneller auf den Markt zu bringen.

Eines der Ziele des SciFiMed-Projektes ist die Entwicklung eines Biosensors, welcher direkt am Krankenbett beziehungsweise in Praxen genutzt werden kann, um gravierende Krankheiten diagnostizieren und therapieren zu können. Hierbei handelt es sich um Erkrankungen, die mit einer Deregulierung des Immunsystems assoziiert sind, beispielsweise degenerative Augenerkrankungen, chronische Nierenleiden oder bakterielle Infektionen. Diese können mit Hilfe des Biosensors schneller entdeckt und besser behandelt werden. Derzeit werden rund 190 Therapievarianten in mehr als 870 klinischen Studien untersucht, welche alle auf die Fehlregulation dieses immunologischen Signalweges zielen. Über 2 Millionen Menschen nehmen an diesen Studien teil, allerdings fehlt noch eine schnelle, kostengünstige und umfassende Diagnostik der pathologischen Mechanismen, was die bahnbrechende neue SciFiMed-Biosensortechnologie noch wichtiger und notwendiger macht.

SciFiMed

Die drei SciFiMed-Partner (Universität Regensburg, Sanquin NL, Microcoat GmbH) sind hierbei für die Entwicklung der Innovation „Point of care biosensor to improve diagnostics of diseases associated with a dysregulation of the immune system“ federführend verantwortlich.

Insgesamt sind an dem Forschungsprojekt, das von der Philipps-Universität Marburg koordiniert wird, die Universität Regensburg, die Complutense Universität Madrid, die Eötvös Loránd Universität in Budapest, das University Medical Center Groningen, die

Gesundheitseinrichtung Sanquin (Niederlande) sowie die Biotechnologieunternehmen Hycult Biotech (Niederlande) und Microcoat Biotechnologie GmbH (Deutschland) beteiligt. Das internationale und interdisziplinäre Team arbeitet nicht nur daran, die immunologische Forschung voranzubringen, sondern verfolgt darüber hinaus das Ziel, neue Behandlungsmöglichkeiten und neuartige Ansätze für die Arzneimittelentwicklung zu ermöglichen. Dieses Projekt wurde mit Mitteln aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union unter der Finanzhilfvereinbarung Nr. 899163 finanziert.

Auf www.scifimed.eu können sie mehr über SciFiMed erfahren.

SciFiMed auf dem EU Innovationsradar: <https://www.innoradar.eu/innovation/45859>

Weitere Informationen:

Veronika Ehinger
Experimentelle Ophthalmologie
Fachbereich Medizin
Philipps-Universität Marburg
Tel.: 06421 58-66251
E-Mail: ehinger6@staff.uni-marburg.de